



Schutzkonzepte zur Gewaltprävention im ehrenamtlichen Kontext



kinderschutz-im-saarland.de

Vorhabenbeschreibung

(Sexualisierte) Gewalt gegen Kinder und Jugendliche ist ein äußerst relevantes Thema in unserer Gesellschaft, das in verschiedenen Settings auftreten kann. Das Ehrenamt ermöglicht Kindern und Jugendlichen, ihre Interessen in einem geschützten Rahmen selbst zu gestalten und frei auszuleben, jedoch kann es auch in diesem Kontext zu übergreifendem oder gewalttätigem Verhalten kommen. Da sich im Ehrenamt Tätige hinsichtlich dieses Themas oftmals unsicher fühlen, ist es wichtig, sich mit dem Thema Prävention und Schutz vor (sexualisierter) Gewalt auch im ehrenamtlichen Kontext auseinanderzusetzen.

Der Online-Kurs „Schutzkonzepte zur Gewaltprävention im ehrenamtlichen Kontext“ wurde in den Jahren 2021-2024 unter Förderung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) entwickelt. Er sensibilisiert für Gefährdungsfaktoren im ehrenamtlichen Kontext und vermittelt den Teilnehmenden vertiefende Informationen und praktische Kompetenzen zur Umsetzung von Schutzkonzepten. Unter der Förderung des saarländischen Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit kann der Kurs nun im Rahmen des Projektes „Kinderschutz im Saarland“ erneut zur Teilnahme angeboten werden.

Zielgruppe

Alle im Ehrenamt Tätigen, die an der Schutzkonzeptentwicklung beteiligt sind (v. a. Personen in Leitungsfunktionen) und alle, die sich mit dem Thema Gewaltprävention sowie Schutzkonzepterstellung im Ehrenamt näher befassen möchten.

Teilnahme & Kosten

Personen, die im Saarland im Ehrenamt tätig sind, können den Kurs kostenfrei absolvieren. Für Personen, die in anderen Bundesländern tätig sind, kostet die Teilnahme 25€.



Eine Anmeldung ist unter kinderschutz-im-saarland.de/registrierung möglich.

Projektleitung

Prof. Jörg M. Fegert,
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie

Förderung

Gefördert durch das Ministerium für Arbeit,
Soziales, Frauen und Gesundheit des Saarlandes

Kontakt

info@kinderschutz-im-saarland.de

Über den Online-Kurs

Der Online-Kurs ist modular aufgebaut und enthält vier Module mit insgesamt 12 Lerneinheiten. Im Online-Kurs eignen Sie sich die Lerninhalte im Selbststudium an (keine Präsenztermine, Zeit kann frei eingeteilt werden). Die Lerninhalte werden über Fachtexte, Audio- und Videoclips sowie Podcasts vermittelt. Zur Vertiefung der Lerninhalte gibt es Fallbeispiele und interaktive Übungen.

Inhaltlich werden u. a. Informationen zum Schutz vor (sexualisierter) Gewalt in ehrenamtlichen Strukturen, zum Umgang mit einem (Verdachts-) Fall von (sexualisierter) Gewalt, Vernachlässigung oder Misshandlung, Täter*innenstrategien sowie Grundlagen zur Erstellung von Schutzkonzepten bereitgestellt. Der Fokus liegt auf den drei Ehrenamtsbereichen Jugendverbandsarbeit, Sport und kulturelle Kinder- und Jugendbildung.

Evaluation

Im Rahmen des begleitenden Forschungsdesigns werden regelmäßig Befragungen zur Evaluation des Lernangebotes durchgeführt, um den Online-Kurs und die Lerninhalte zu verbessern. Weiterhin wird die Effektivität des Lernangebotes in Bezug auf Wissen, Handlungskompetenzen, emotionales Lernen und Selbstwirksamkeit evaluiert.

Kursumfang & Zertifizierung

Die Bearbeitungsdauer des Kurses beträgt ca. 15 Stunden und kann frei eingeteilt werden. Nach erfolgreicher Bearbeitung des Online-Kurses – hierfür ist das Bestehen von insgesamt drei kurzen Online-Prüfungen im Multiple-Choice-Format notwendig – erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.

Plattform „Kinderschutz im Saarland“

Neben zahlreichen Informationen rund um das Thema Kinderschutz im Saarland bietet das Internetportal den Einstieg zu spezialisierten E-Learning Angeboten der Uniklinik Ulm zum Thema Kinderschutz und Traumatisierung, die Personen mit Tätigkeitsort im Saarland kostenlos zur Verfügung stehen (Personen aus anderen Bundesländern können die Kurse gegen einen Teilnahmebeitrag belegen).



Einen Überblick über die E-Learning-Kurse finden Sie hier kinderschutz-im-saarland.de/kursuebersicht

Darüber hinaus gibt es einen Newsletter mit aktuellen Informationen zum Kinderschutz im Saarland und bundesweit sowie Termine zu Veranstaltungen und Links zu den neuesten Erkenntnissen aus der Kinderschutz-Forschung.

Der Newsletter kann hier abonniert werden: <https://kinderschutz-im-saarland.de/local/newsletter/>

MODUL 1	MODUL 2	MODUL 3	MODUL 4
Grundlagen	Entwicklung eines Schutzkonzeptes	Elemente von Schutzkonzepten	Umsetzung kontext-spezifischer Schutzkonzepte
1.1 Kinderschutz im Ehrenamt – was hat das mit mir zu tun?	2.1 Wie ist ein Schutzkonzept aufgebaut?	3.1 Was kann zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt getan werden?	4.1 Schutzkonzepte in der Jugendverbandsarbeit
1.2 Begriffe und Häufigkeiten von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche	2.2 Was ist eine Risiko- und Potentialanalyse und warum muss das als erster Schritt durchgeführt werden?	3.2 Der Interventionsplan – Welche Schritte sind in einem (Verdachts-) Fall zu gehen?	4.2 Schutzkonzepte in der kulturellen Kinder- und Jugendbildung
1.3 Wie gehen Täter und Täterinnen vor?	Modulprüfung	3.3 Was kann ich für mich selbst tun? Selbstfürsorge für die Helfenden	4.3 Schutzkonzepte im Sport
Modulprüfung		Modulprüfung	4.4 Erstellung eines Schutzkonzeptes für die eigene ehrenamtliche Organisation



Kinderschutz
im Saarland